

- | | | |
|---|---|-----------------|
| 1 | Einwohnerfragestunde - Teil I | |
| 2 | Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.12.2020 | |
| 3 | Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden | |
| 4 | Vergabe von Grundstücken aus dem Bebauungsplan Nr. 17 | VO/2021/053/065 |
| 5 | Bekanntgabe des Ergebnisses aus der Fragebogenaktion | VO/2021/053/061 |
| 6 | Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung eines neuen Naturkindergartens | VO/2021/053/062 |
| 7 | Einwohnerfragestunde - Teil II | |

Protokoll:

Die Niederschrift ergeht vorbehaltlich der Genehmigung durch das zuständige Gremium im Rahmen der nächsten Sitzung.

Hierdurch können sich noch Änderungen ergeben.

Öffentlicher Teil

TOP 1	Einwohnerfragestunde - Teil I
--------------	--------------------------------------

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 2	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.12.2020
--------------	---

Gegen die Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben, sodass diese als genehmigt gilt.

TOP 3	Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
--------------	---

Der Bürgermeister berichtet, dass nach der letzten Gemeindevertretersitzung keine Ausschüsse getagt haben.

Der Grunderwerb für den Radweg ist sowohl auf Leezener als auch auf Bebenseer Seite abgeschlossen. Damit kann der Radweg durchgängig von Leezen nach Bebensee fertiggestellt werden.

Es wurde von mehreren Gemeindevertretern der Wunsch an den Bürgermeister herangetragen, virtuelle Sitzungen für die Gemeinde Leezen zu ermöglichen. Wie aus der Presse zu entnehmen war, gab es bei zahlreichen virtuellen Sitzungen technische Probleme und sogar abrupte Ausfälle. Die technischen Möglichkeiten sind derzeit noch nicht optimal. Gleichwohl wird die Verwaltung zur nächsten Gemeindevertretersitzung der Gemeinde Leezen eine Beschlussvorlage erarbeiten, die eine Änderung der Hauptsatzung beinhaltet. Mit dieser Änderung soll es künftig möglich sein gemäß § 35a GO Sitzungen virtuell abzuhalten.

TOP 4	Vergabe von Grundstücken aus dem Bebauungsplan Nr. 17
--------------	--

Für die Grundstücke aus dem Bebauungsplan Nr. 17 haben sich zahlreiche Personen beworben. Die Verwaltung hat gemäß den beschlossenen Vergabekriterien eine Bewerberliste erstellt. Anhand dieser Bewerberliste wurden an die Bewerber Selbstauskünfte versandt. Die zurückgesandten Selbstauskünfte wurden mit dem Kriterienkatalog abgeglichen. Aus diesem Abgleich ergab sich für jeden Bewerber eine Punktzahl. Die Bewerbungen wurden nach der Höhe der Punktzahl sortiert, wobei der Bewerber mit der höchsten Punktzahl zuerst gelistet ist und der Bewerber mit der niedrigsten Punktzahl an letzter Stelle steht. Anhand dieser Liste werden nun der Reihe nach die Bewerber aufgerufen. Der Bewerber der jeweils an der Reihe ist kann sich ein Grundstück aussuchen. Bei Bewerbern mit gleicher Punktzahl entscheidet das Los darüber, welcher Bewerber als

nächstes an der Reihe ist. Nachdem alle Grundstücke verteilt waren standen noch acht punktgleiche Nachrücker zur Auswahl. Die Reihenfolge der Nachrücker wurde ausgelost. Die Liste der Grundstückserwerber sowie die Liste der Nachrücker sind Bestandteil dieses Protokolls.

Der Bürgermeister gratuliert den Grundstückserwerbern und räumt ihnen eine Bedenkzeit von vier Wochen ein. Falls in dieser Zeit keine Rückmeldung erfolgt, dann ist davon auszugehen, dass die Erwerber den entsprechenden Grundstückskaufvertrag schließen wollen.

TOP 5 Bekantgabe des Ergebnisses aus der Fragebogenaktion

Der Bürgermeister berichtet über das Ergebnis aus der Fragebogenaktion:

Am 25.01.2021 wurden an alle Haushalte (800) in Leezen Fragebögen verteilt. Gleichzeitig wurde die Möglichkeit eröffnet, den Fragebogen online zu beantworten. Es wurden 171 Fragebögen ausgefüllt und an die Amtsverwaltung übersandt. Das entspricht einer Beteiligungsquote von 21,38%.

Auswertung der Fragebögen: Diese Auswertung ergab, dass die Leezener mit ihrer Gemeinde im Großen und Ganzen zufrieden sind. Das liegt vor allem daran, dass die allgemeine Versorgung als gut bezeichnet wird. Dieses gilt insbesondere für die Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs und bezüglich der Allgemeinärztlichen Versorgung. Als nachteilig werden mehrfach die Bundesstraße 432 und die Landesstraße 167 sowie deren baulicher Zustand benannt.

Soweit die Bürgerinnen und Bürger Verbesserungen wünschen, lässt sich feststellen, dass es hierbei zu großen Übereinstimmungen kommt.

Die medizinische Versorgung ist im Allgemeinen gut. Allerdings wünschen sich 34,1% wieder einen Zahnarzt. 9,1% der Teilnehmer wünschen sich ein Ärztehaus und weitere 4,3% einen Optiker oder Hörgeräteanbieter.

Trotz der allgemeinen guten Grundversorgung wünschen sich 17,7% der Teilnehmer einen Drogeriemarkt. Hinzu kommt, dass Arbeitsplätze in der Nähe und der Gemeinde dienenden kleine und mittlere Handwerks- und Gewerbebetriebe gewünscht sind. Hierzu wünschen sich 15,9% die Ausweisung von zusätzlichen Gewerbeflächen.

Ein wesentliches Anliegen der Leezener ist die Wohnsituation für Jung und Alt. Zum einen besteht weiterhin ein Bedarf an Baugrundstücken. Dieses wurde von 10,4% gewünscht. Es wird hierbei insbesondere auf alternative Wohnformen hingewiesen wie z.B. das Mehrgenerationenhaus. Es besteht andererseits ein besonders großer Bedarf für bezahlbare (Miet-) Wohnungen für Singles und junge Familien. Das gaben 23,8% der Teilnehmer an. Von 15,9% wurden zusätzliche Kita-Plätze gewünscht. Zudem wünschten 15,2% ein Freizeitangebot für die Jugendlichen, insbesondere einen Jugendtreff. Es wurde von 7,3% der Teilnehmer ein Café, Eiscafé oder eine Begegnungsstätte gewünscht. Ein schnelleres Internet wird von 4,9% gefordert. Das allgemeine Sportangebot ist gut. Gleichwohl wird von 14,0% ein Ausbau von Rad- bzw. Rund- und Wanderwegen gewünscht.

Die Senioren, also Personen über 70 Jahre, stellen im gesamten Amtsbezirk einen hohen Bevölkerungsanteil. 25,0 % der Teilnehmer wünschen eine seniorengerechte Unterkunft. Davon entfallen 11,6% auf barrierefreie seniorengerechte Wohnungen. 13,4% wünschten sich eine Alten- und Pflegeeinrichtung. Insbesondere wurde die Verbindung von Seniorenwohnungen mit einer Pflegeeinrichtung gewünscht um im Pflegefall einen Umzug zu vermeiden.

Zur Verwirklichung - zumindest zum Teil - der vorgenannten Wünsche wird von 20,1% der teilnehmenden Bürgerinnen und Bürgern vorgeschlagen, die Gebäude und insbesondere die Silotürme auf dem ehemaligen ATR-Gelände abzubauen und diese Flächen sinnvoll zum Wohle der Gemeinde zu verwenden.

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung eines neuen

Naturkindergartens

Bürgermeister Schulz erläutert den Sachverhalt:

Im Oktober 2020 wurde festgestellt, dass die Kindertagesstätte „Regenbogen“ in Leezen nicht über ausreichend Plätze verfügt, um die für den 01.08.2021 angemeldeten Kinder aufzunehmen. Eine Schaffung von zusätzlichen Bereuungsplätzen in der Kindertagesstätte „Regenbogen“ ist nicht möglich. Um dieses Problem kurzfristig zu lösen, bietet es sich an einen sogenannten Naturkindergarten einzurichten. Andere alternative Lösungen sind bis zum Beginn des Kindergartenjahres am 01.08.2021 nicht realisierbar. Zur Vereinfachung des Verfahrens sollte auf einen geeigneten Träger zurückgegriffen werden, der Erfahrungen mit dem Betrieb von Natur- bzw. Waldkindergärten hat. Im Rahmen des nach § 13 Abs. 4 Kindertagesförderungsgesetz – KiTaG durchzuführenden Interessenbekundungsverfahrens konnte das „Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Segeberg e.V.“ (DRK) als interessierte Einrichtungsträgerin gewonnen werden. Das DRK ist bereits ein anerkannter Träger von Kindertagesstätten mit acht Kindergärten im Kreis Segeberg etabliert. Neben einem Konzept hat das DRK auch mehrere Broschüren und einen Leitfaden für die Gründung von Naturkindertagesstätten vorgelegt.

Bürgermeister Schulz lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:
Die Gemeinde Leezen beschließt die Gründung eines Naturkindergartens.
Die Trägerschaft für diesen Kindergarten wird dem Deutschen Roten Kreuz, Kreisverband Segeberg e.V. übertragen.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -

TOP 7 Einwohnerfragestunde - Teil II

Bürgermeister Schulz beantwortet kurz noch Einzelfragen zu den jeweiligen Baugrundstücken. Weitere öffentliche Fragen werden nicht gestellt.

Bürgermeister Schulz dankt allen Anwesenden und Interessierten. Er schließt die Öffentlichkeit um 20.33 Uhr aus.

Bürgermeister Schulz bedankt sich bei den Gemeindevertretern für die konstruktive Zusammenarbeit. Er schließt die Sitzung um 20.55 Uhr und wünscht allen einen guten Heimweg.

Bürgermeister

Protokollführung

Ulrich Schulz

LVB Frank Backens